

Ortsbeirat Skadow

Eingegangen

10. April 2014

Büro OB- StVA

Skadow, 10.04.2014

Stadtverwaltung Cottbus
Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus					
Büro des Oberbürgermeisters					
Stadtverordnetenangelegenheiten					
Eingang am: <u>10.04.14</u>					
Registrier-Nr.: <u>44/14</u>					
Verteiler:					
☒ OB	☒ Vors. StV	☒ Frakt. V	☒ Frak. KGF	☒ Einz. StV	
		13		14	
Geschäftsbereich					
I	II	III		☒ IV	
<u>GB I - III z. K.</u>					Unterschrift

Bürgeranfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 30.04.2014

Betreff: Neubau der Skadower Spreebrücke

Sehr geehrter Herr Drogla,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Stadtverordnete,

mit dem Beschluss StVV II-024/13 haben Sie die Grundlage für den Ersatzneubau der Brücke über die Spree in Skadow gelegt. Seit dem Hochwasser im Juni 2013 sind bereits 10 Monate vergangen. Jetzt fragen sich die Bürger, wie lange diese Beeinträchtigungen, die mit der Sperrung der Spreebrücke einhergehen, noch andauern sollen. Die Sperrung der Spreebrücke für den Fahrzeugverkehr hat für die Einwohner des Ortsteils Skadow sowie der angrenzenden Ortsteile enorme negative Folgen. Die Besitzer von Feld- und Waldflächen sowie die Anwohner am Skadower Wiesenweg haben große Umwege in Kauf zunehmen. **Der Ort ist getrennt!** Die unbefestigten Verbindungswege nach Willmersdorf, Saspow und Döbbrick sind eine enorme Belastung für jedes Fahrzeug. Besonders negativ ist die derzeitige Situation für die Anwohner am Skadower Wiesenweg. Die müssen täglich für die Beförderung der Kinder zur Schule in den Kindergarten oder zur Freizeitgestaltung im Ort viele zusätzliche Kilometer einplanen. Die Anwohner fühlen sich ins Abseits gestellt.

Sehr geehrter Herr Drogla, viele Gespräche wurden mit den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung geführt. Bei der Ortsbegehung am 8.11.2013 in Skadow hat der Oberbürgermeister den Einwohnern die weitere Vorgehensweise und die bereits eingeleiteten Maßnahmen erläutert. Ziel war der Beginn mit der Planung in 2013 und der Bau in 2015 (siehe Protokoll der Ortsteilbegehung vom 8.11.2013).

Aus diesem Grund bitten wir um die Beantwortung nachfolgender Fragen in der Stadtverordnetenversammlung am 30.04.2014:

1. Wie ist der derzeitige Arbeitsstand zum Ersatzneubau der Spreebrücke und wurde die Planungsphase bereits abgeschlossen?
2. Wann ist mit dem Beginn der Maßnahme definitiv zu rechnen?
3. Wurden alle Anträge an die ILB als Fördermittelgeber zum jetzigen Zeitpunkt vollständig eingereicht und wann ist mit einer Entscheidung der ILB zu rechnen?
4. Was passiert, wenn die ILB den Fördermittelantrag in vollständiger Höhe nicht bewilligt?
 - a) Im Haushalt der Stadt sind für den Bau der Brücke keine Eigenmittel veranschlagt. Bedeutet dies, dass bei einer Ablehnung der ILB als Fördermittelgeber, die Maßnahme nicht realisiert wird oder verschoben werden muss?
 - b) Welche alternativen Finanzierungsvarianten werden durch die Stadtverordneten mit getragen, um die versprochene Zeitschiene für den Bau in 2015 nicht zu gefährden?

Im Namen der Einwohner bitten wir um eine schriftliche Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen


Helga Hammer
Ortsbeirat


Rainer Lauk
Ortsbeirat


Henry Kleitz
Ortsbeirat

Anlage:

Auszug aus dem Protokoll der Ortsteilbegehung Skadow vom 8.11.2013, Seite 2

FL: Prüfung, ob ehemalige Grabenfläche zugeordnet werden kann

V.: **Fachbereich Umwelt und Natur**

FL: Vertreterbestellung

V.: **Fachbereich Immobilien**

T.: sofort

4. Entsprechend dem Protokoll der 4 Beratungen zum Grabensystem Skadow vom 25.08.2011 sollte für die Ortslage Skadow eine „Hydrologische Bestandsermittlung in Auftrag gegeben werden. Welche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr wurden bei der Schließung des Abflusses in die Spree erarbeitet?

- Das Hydrologische Gutachten Skadow wurde in einem Gespräch des Fachbereiches Umwelt und Natur mit dem Wasser- und Bodenverband ausgewertet. Die Verschlämmung ist ein schwieriges Thema (bis 1,10 m).

FL: Erstellung eines Analytik Blattes und Prioritätenblattes und Abstimmung mit allen Beteiligten

V.: **Fachbereich Umwelt und Natur**

- Beseitigung der Verkräutung mind. 2-mal im Jahr, was allerdings erhöhte Kosten für die Bürger bedeutet, da der Wasser- und Bodenverband dies bisher nur 1-mal macht.
- K 58-Graben wird als Negativbeispiel benannt

FL: Ermittlung der Kosten für die 2. Entkräutung

V.: **Fachbereich Umwelt und Natur**

T.: in 4 Wochen

5. Wie geht es mit der Skadower Spreebrücke weiter?

- Das Gutachten für die Brücke liegt vor und muss noch ausgewertet werden.
- z. Bsp. Absenkung der Stütze 4 um 5-10 cm, Verdrehung der Stützenreihe
- die Brücke muss für den Fahrverkehr geschlossen bleiben
- Empfehlung: alle 2 Monate Überprüfung
- 2013 Beginn mit der Planung dann vorzeitigen Maßnahme Beginn beantragen
- Ziel: Bau 2015
- Kostenschätzung 1,3 Mio €

FL: monatliche Messung und Kontrolle

Beantragung aus dem Hochwasserfond

V.: **Fachbereich Grün und Verkehrsflächen**

Hinweis: Wenn die Brücke auch für den Fußgänger- und Radverkehr gesperrt werden muss, würde das einen 10 km langen Umweg bedeuten, was hauptsächlich für die Schulkinder nicht zumutbar ist.

FL: Auswertung des Gutachtens mit dem Ortsbeirat und Klärung der Schnee Beräumung

T.: noch im November